

Kurze Bemerkung

zu den Mitteilungen des Herrn Otto Leege über
die parasitischen Pilze des Memmert und zweier
ostfriesischer Inseln.

Von

P. Magnus.

Mit besonderem Interesse habe ich gelesen die Mitteilungen des Herrn Leege über die parasitischen Pilze der Besiedelung des entstehenden Memmert und der Inseln Norderney und Spiekeroog.

Namentlich interessiert mich das Auftreten der vier Coleosporien — *C. Euphrasiae* (Schum.) Wint., *C. Tussilaginis* Pers., *C. Senecionis* (Pers.) Fr., *C. Sonchi arvensis* (Pers.) Fischer — auf der Insel Norderney, während Herr Leege expreß am Schlusse bemerkt, daß er trotz jährlicher Revision niemals Schmarotzer-Pilze auf den beim Dorfe angepflanzten Kiefern bemerkt habe. Nun gehört zu jedem dieser Coleosporien ein *Aecidium* (das auf den Kiefern als *Peridermium* häufig bezeichnet wird), das auf den Nadeln von *Pinus silvestris* auftritt und das ich im allgemeinen (die *Aecidien* dieser einzelnen Coleosporien-Arten können morphologisch nicht unterschieden werden) als *Peridermium acicola* (Wallr.) P. Magn. bezeichne. Wie Wolf, Ed. Fischer, Klebahn, Wagner u. a. gezeigt haben, dringen die Keimschläuche der Sporidien der ausgekeimten Teleutosporien dieser Coleosporien in die jungen Kiefernadeln ein, wachsen dort zu einem Mycel heran, das im nächsten Frühjahr *Peridermien* auf den Nadeln bildet. Dies gilt für verschiedene *Pinus*-Arten. Wenigstens habe ich es an *Pinus silvestris* und *Pinus laricio* beobachtet und es gilt wohl sicher auch für *Pinus maritima*, das auch das *Peridermium* auf seinen Nadeln trägt.

Nun ist es sehr wahrscheinlich, daß Coleosporium auf einigen dieser Wirtspflanzen, wenigstens auf *Senecio vulgaris* und *Sonchus arvensis* durch die lokalen Mycelien in den auch im Winter grün bleibenden Blättern oder vielleicht auch durch Uredosporien überwintern kann und sich so auch bei fehlendem *Pinus* (dem Zwischenwirt ihres *Aecidiums*) auf den Inseln halten könnte. Aber nicht recht verständlich ist mir, daß die Sporidienkeime der im Sommer gleich nach ihrer Reife auskeimenden Teleutosporien vom Coleosporium nicht in die vorhandenen Blätter von *Pinus* eindringen sollten, denen

sie sicherlich z. T. durch Wind oder vielleicht auch Insekten zugeführt werden. Es müßten dann noch besondere mir unbekanntere Ursachen das Eindringen der Sporidienkeime verhindern, wie vielleicht das schlechte Gedeihen der Kiefern.

Ich möchte daher doch vermuten, daß die Peridermien auf den Pinus-Nadeln auftreten. Sie müßten aber im ersten Frühjahr gesucht und beobachtet werden. So hat z. B. Herr O. Jaap bei Putlitz am 30. Mai *Peridermium acicola* gesammelt und ich selbst habe in Dahlem bei Berlin am 17. Juni 1912 das *Peridermium acicola* (Wallr.) auf den Nadeln von *Pinus silvestris* angetroffen. Herr Leege könnte daher vielleicht zu spät in Norderney seine Beobachtungen gemacht haben.

Auch zu der jungen Pflanzenwelt des Memmert gehören bereits *Coleosporium Tussilaginis* (Pers.), *C. Euphrasiae* (Schum.) Wint. und *C. Senecionis* (Pers.) Fr., letzterer tritt sogar sehr häufig auf *Senecio vulgaris* dort auf. Auf dem Memmert ist *Pinus Banksiana* angepflanzt. Es wäre recht interessant darauf zu achten, ob das *Peridermium acicola* (Wallr.) auf dessen Nadeln auftritt.

Noch auffallender ist, daß *Chrysomyxa Pirolae* (D. C.) Rostr. auf *Pirola rotundifolia* in Norderney auftritt. Zu dieser gehört nach Fraser (*Mycologia* IV 1912, S. 175 folg.) das *Peridermium Piceae* Thm. (= *Aecidium conorum Piceae* Reeb, non Peck.) auf den Schuppen der Zapfen von *Picea excelsa*. Nach Buchenau *Flora der ostfriesischen Inseln* (3. Auflage 1896) kommt *Picea excelsa* dort nicht vor und wird auch von ihm nicht als angepflanzt auf derselben erwähnt. Sie möchte wohl auf Norderney fehlen oder nur ganz vereinzelt angepflanzt sein. Auch *Pirola rotundifolia* hat immergrüne Blätter, in denen das Mycel oder auch die Uredosporen überwintern könnten, wodurch sich der Parasit auch ohne den Zwischenwirt auf der Insel Norderney halten könnte.

Ferner gibt Herr Leege *Phragmidium subcorticium* (Schrank) Wint. auf *Rosa pimpinellifolia* L. häufig auf Norderney an. Er erwähnt es aber nicht auf den in Norderney sicher kultivierten Gartenrosen. Das stimmt recht gut damit, daß Dietel auf Grund morphologischer Charaktere in *Hedwigia* Bd. 44, S. 338—339 dargelegt hat, daß das *Phragmidium* auf *Rosa pimpinellifolia* eine eigene von *Phr. subcorticium* (Schrank) verschiedene Art ist, die er als *Phragmidium Rosae pimpinellifoliae* (Rabenh.) Dietel bezeichnet, weil sie Rabenhorst als eigene Form (ohne Begründung durch eine Beschreibung) des *Phragmidium Rosarum* Rbh. in seinen *Fungi europaei*, Nr. 1671, ausgegeben hatte. Selbstverständlich wird die Selbstständigkeit des *Phragmidium Rosae pimpinellifoliae* Dietel nicht widerlegt, wenn, was recht wahrscheinlich ist, das *Phragmidium subcorticium* (Schrank) auf gezogenen Gartenrosen in Norderney auftritt.

Ich möchte noch hervorheben, daß Herr Leege immer *Puccinea* schreibt, während die Gattung *Puccinia* heißt; Micheli hat sie nach Puccini, Professor der Anatomie in Florenz, benannt.

Es ist auch bemerkenswert, daß Herr Leege die *Puccinia graminis* Pers. nicht von Norderney angibt, wo nach Buchenau l. c. Barberis, der Zwischenwirt ihres *Aecidium*s, fehlt, während andere heteröcische Uredineen bei fehlendem Zwischenwirt, wie die *Coleosporien* und *Uromyces Pisi* (Pers.) DBy., deren Zwischenwirt des *Aecidium*s, die *Euphorbia Cyparissias*, nach Buchenau dort ebenfalls fehlt, dennoch dort auftreten. Doch könnte der Parasit dieser Gemüsepflanze dort wiederholt mit derselben eingeführt sein.

Heteröcische Arten, deren *Aecidien*wirte auf Norderney vorkommen, treten, was nicht wunderbar, sondern leicht erklärlich ist, mehrfach in Norderney auf, wie *P. Pringsheimiana* Kleb., *P. uliginosa* Juel. und *Melampora Orchidi-repentis* Kleb.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1913-1914

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Magnus Paul

Artikel/Article: [Kurze Bemerkung zu den Mitteilungen des Herrn Otto Leege über die parasitischen Pilze des Memmert und zweier ostfriesischer Inseln. 241-243](#)